

Bericht über die Sitzung des Bauausschusses vom 4. Juli 2017

Top 1

Stellungnahme zu Baugesuchen und Bauvoranfragen

Für folgende Baugesuche wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Abbruch einer Garage und Anbau an das bestehende Wohnhaus sowie Neubau einer Doppelgarage im Hirschweg 10
- Erweiterung des bestehenden Dachaufbaus in der Donaustraße 10
- Abbruch einer vorhandenen Holzhütte, Aufstellen von zwei Containern und WC-Anbau für einen Gemeinschaftsraum für Freizeitbetreuung von Kindern, Am Tennisplatz 14
- Abbruch eines Wohnhauses und Neubau eines 3-Familienhauses mit Garage und Carport, Spaichinger Straße 33
- Für folgende Bauvoranfrage konnte das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt werden
- Neubau eines 2x2-Familienhauses mit Garagen, Am Eckrain 28

Top 2

Bericht über die Verkehrsschau vom 3. und 10. April 2017

Bei der letzten Verkehrsschau wurden folgende Punkte angesprochen:

- Kreuzungsbereich Von-Stauffenberg-Straße/Trossinger Straße (L 433)

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens aus der Trossinger Straße in die Von-Stauffenberg-Straße kommend, wurde angesprochen, ob die Vorfahrt an dieser Kreuzung geändert werden könnte.

Das Unfallbild an dieser Kreuzung zeigt keine Auffälligkeiten auf.

Grundsätzlich wäre eine geänderte Vorfahrtsregelung denkbar. Eine mobile Fahrbahneinengung im nicht mehr bevorrechtigten Bereich der Von-Stauffenberg-Straße vor dem Kreuzungsbereich könnte die Situation verdeutlichen. Es müsste aber bedacht werden, dass die Position des bestehenden Fußgängerüberwegs versetzt werden müsste, was jedoch der Akzeptanz der Fußgänger entgegenstehen würde.

Die Überlegungen werden zur Kenntnis genommen und die Verkehrsführung vorerst so belassen.

- Lupfenstraße/Heubergstraße – Beschilderung Vorfahrtsregelung

Die Schilder „Vorfahrt geändert“, die seit langer Zeit dort angebracht sind, werden entfernt.

- Im Brühl – Überprüfung Beginn der Tempo 30-Zone

Es wurde überprüft, ob die 30er-Zone direkt bei Einfahrt von der Unteren Felbenstraße in die Straße Im Brühl beginnen kann.

Der Zonenbeginn ist jedoch richtig ausgeschildert und kann aufgrund des Gewerbebetriebes nicht früher beginnen.

- Lessingstraße – Einrichtung Tempo 30-Zone

Eine Bürgerin hatte angefragt, ob die Lessingstraße in eine 30er-Zone umgewandelt werden kann.

In dem genannten Bereich befindet sich bereits eine 30er-Zone. Es muss aber weiter geprüft werden, wie die Situation im Kurvenbereich entschärft werden kann, da es dort keinen Gehweg gibt und es ein großer Fußgängerverkehr an den Bahnhof von Schülern gibt.

- Parksituation Hauptstraße zwischen Hausnummer 43 und 46

An der Örtlichkeit wurden vor Kurzem Grünbeete durch rote Pflasterflächen ersetzt. Nun macht es teilweise den Eindruck, dass nur an den roten Pflastersteinen geparkt werden darf, es ist aber auch an anderen Stellen zulässig, da keine Beschilderung vorhanden ist. Eine Beschilderung könnte Abhilfe schaffen, davon soll aber zunächst Abstand genommen werden, stattdessen soll im Amtsblatt auf die aktuellen Parkmöglichkeiten hingewiesen werden.

- Finkenweg/Amselweg Sackgassenschild: Zusatzschild keine Wendemöglichkeit

An der Kreuzung Finkenweg/Amselweg soll am Sackgassenschild der Zusatz angebracht werden „keine Wendemöglichkeit“ da häufig LKWs die Straße entlang fahren und dann keine richtige Wendemöglichkeit vorfinden.

Zur Kenntnis wurde der Punkt für den Ortsteil Aixheim vorgelegt:

- Mitfahrbänke – Bushaltestelle Hagenbach im Bereich Aldinger Straße 22

Die Örtlichkeit wurde überprüft und keine Beeinträchtigung festgestellt. Es ist ausreichend Sicht in beide Richtungen beim Ausfahren vorhanden.

Befahrung mit dem Nahverkehrsamt

Unabhängig von der Verkehrsschau hat im Mai 2017 eine Befahrung der Bushaltestellen mit Nahverkehrsamt stattgefunden. Dabei wurden unter anderem zwei Maßnahmen zur Verbesserung der Bussituation angesprochen, die nachträglich von der Stadt Spaichingen angeordnet wurden.

- Position des Haltestellenschilds in der Bahnhofstraße

Das Haltestellenschild am Bahnhof auf der Seite in Fahrtrichtung Südost wird etwas nach hinten an einen anderen Laternenmast gehängt werden, damit Autos passieren können, wenn alle Busse abfahrtsbereit an den Haltestellen stehen.

- barrierefreie Bushaltestelle in der Ortsmitte in Aixheim

Die Aufteilung der Haltestelle "Aixheim, Rathaus" in Bussteig 1 und Bussteig 2 wurde zum 03.06.2017 fahrplan- und umlauftechnisch umgesetzt.

Top 3

Beschaffung von Fahrzeugen

- Ersatzbeschaffung Renault Master, Bauhof

Neben dem Unimog ist der Kastenwagen Renault Master das Hauptfahrzeug unseres Gemeindebauhofs. Das vorhandene Fahrzeug ist aus dem Jahr 2002 und es hat sich gezeigt, dass es nicht wirtschaftlich wäre, die anstehenden Reparaturarbeiten durchführen zu lassen. Es wurden deshalb zur Ersatzbeschaffung drei Angebote eingeholt.

Das günstigste Angebot konnte das Autohaus Hauser aus Aldingen mit einer brutto-Angebotssumme von 27.918 € abgeben. Die Mitglieder des Bauausschusses beschlossen die Ersatzbeschaffung durch einen neuen Renault Master FWD L2H2.

Top 4

Beschaffung von Fahrzeugen

- Reform Hydromäher M 14 mit Kreiselegge

Der große Gemeinde-Balkenmäher des Herstellers Bucher wurde im Jahr 2000 beschafft und im Jahr 2002 um ein Mulch-Anbaugerät erweitert. Nach nun über 15 Jahren und bereits mehreren Reparaturen wurde bei der Haushaltsplanung für 2017 eine Ersatzbeschaffung eingeplant. Da sowohl der Mähbalken, als auch das Mulch-Anbaugerät noch weiter eingesetzt werden können, geht es lediglich um die Ersatzbeschaffung des Grundgerätes. Drei Angebote wurden eingeholt.

Außerdem wurde ein weiteres Anbaugerät, eine Kreiselegge, angefragt. Dadurch kann der Einsatz des Grundgerätes deutlich erweitert werden.

Die Fa. Knoblauch konnte für brutto 19.635 € ein Vorführgerät Bj. 2017, 2 Betriebsstunden, einschließlich 1m Kreiselegge UK100 das wirtschaftlichste Angebot abgeben. Außerdem soll ein Anbau-Set beschafft werden.

Der Bauausschuss beschloss die oben genannten Anschaffungen zu einer Angebotssumme von brutto 20.013,42€.

Top 5

Erich-Fischer-Halle

- Barrierefreier Zugang Haupteingang – Sanierung Gehbelag

Der barrierefreie Zugang zum Haupteingang der Erich-Fischer-Halle wurde im Zuge der letzten Großsanierungsmaßnahme 2003-2004 mit einer ca. 25 m langen Rampe hergestellt. Als Gehbelag wurden damals Holzdielen gewählt. Diese sind zwischenzeitlich in die Jahre gekommen und müssen zur Wahrung der notwendigen Sicherheit ersetzt werden. Um eine größere Lebensdauer im größtenteils ungeschützten Bauwerk zu erreichen, soll ein Aluminiumbelag gewählt werden.

Der Bauausschuss beschloss die Sanierung des Gehbelags am barrierefreien Zugang mit Kosten in Höhe von 22.951,53 €.

Top 6

Kindergarten Im Brühl

- Umbau Wasserinstallation zur Verbesserung der Wasserqualität

Das Gebäude KiGa Brühl wurde in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder um- und angebaut. Um auch die Trinkwasserhygiene auf dem heutigen Stand zu erhalten, sind Veränderungen an der gesamten Sanitärinstallation notwendig.

Aus diesem Grund beschloss der Bauausschuss, die Firma Grossert aus Aixheim mit der Maßnahme zu beauftragen.

Top 7

Sporthalle Aldingen

- Sanierung Bodenbeschichtung

In der Aldinger Sporthalle wird immer wieder der zu rutschige Sporthallenboden angesprochen. In der Vergangenheit haben die Beschwerden zugenommen. Auch verschiedene Änderungen bei der Unterhaltsreinigung des Bodens konnten keine nennenswerten Verbesserungen erzielen. Für den Sportbetrieb ist der rutschige Boden schwer händelbar. Es wurden deshalb verschiedene Anbieter zur Abgabe eines Angebotes angefragt. Die Bodenbeschichtung auf dem Linoleum-Sportboden muss abgetragen, gereinigt und dann neu aufgebracht werden.

Die Mitglieder des Bauausschusses beschloss, die Arbeiten in Höhe von 5.637,60 € mit der Firma Ch. Jakumis aus Sigmaringen auszuführen.

Top 8

Verschiedenes, Bekanntgaben

Es lagen keine Bekanntgaben vor.

Top 9

Anfragen, Anregungen

Kriegerdenkmal auf dem Friedhof in Aldingen

GR Scharf sprach an, dass das Kriegerdenkmal auf dem Friedhof in Aldingen gerichtet werden sollte, da die Schrift nicht mehr gut zu erkennen ist.

GR Jetter erkundigte sich zum Friedhof, warum die neu gepflanzten Bäume unter einem groß gewachsenen bestehenden Baum gepflanzt wurden.

Die Verwaltung informierte, dass dies bereits bekannt sei und von der Firma nicht richtig durchgeführt wurde. Die Bäume werden, sobald die Jahreszeit es zulässt, im Herbst umgepflanzt.

Es wird außerdem die Gehwegsituation im Eckrain angesprochen. Ein privater Anwohner hat den vorhandenen Belag entfernt und Steine gelegt.

Die Verwaltung sagte, dass dies nicht zulässig ist und sich darum kümmern werde.